Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 46

Artikel: Spar-Gas-Bunsenbrenner "Pa-Mi"

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-580562

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bertiefungen der Unterlage hineinbringt. Eine der schönften Leistungen des Spritzverfahrens ift die von der Galvanoplastif vergeblich angestrebte überkleidung von Gegen-ständen aller Art mit Aluminium. Die so hergestellten Aluminiumüberzüge auf Eisen vertragen jede beliebige Nacharbeitung durch Hämmern, Stanzen, Polieren u. dgl.

Auf ganz anderem, aber fehr vielversprechenden Gebiete liegt die Anwendung des Spritverfahrens zur Konservierung von Nahrungsmitteln, wie z. B. das Verzinnen von Giern, die dadurch hermetisch abgeschloffen und derartig mechanisch verstärft werden, daß fie zum Bersand in die tropischen Länder geeignet werden; man kann sie am Verbrauchsorte in ihrer Metallschale kochen und das Metall nachher aus den Schalen wiedergewinnen.

Wieder ein anderes Gebiet für die Metallspritzung ift das kunfigewerbliche: die ganze oder teilweise Metallisierung von gemufterten Gegenftanden aus Holz, Leder, Zelluloid, Spigen, Geweben; fodann die Herftellung von Intarfien, wobei mittels einer Deckschablone beliebige Stellen ausgespart werden, auf Glas, Schiefer, Ton u. dgl. Es laffen fich auch massive, abnehmbare fertige Platette erzeugen, felbst aus Gifen. das fonit wegen feines hohen Schmelapunttes und feiner leichten Orndierbarkeit von dieser Verwendung ausgeschloffen ift. Es ift auch gelungen, durch das Spritverfahren Fingerabdrucke behufs der Verfolgung von Verbrechern herzuftellen und zur Bersendung an Behörden beliebig zu vervielfältigen; solche sind natürlich weit dauerhafter als die bisher auf rußgeschwärzten Blatten oder Gelatine erzeugten. In ganz gleicher Beise und ebenso getreu laffen sich auch Grammophonplatten vervielfältigen. Durch Ausspritzen von Hohlformen oder durch Uberziehen von (später zu entfernenden) Kernen laffen sich auch in sich geschloffene felbständige Körper, wie nahtlofe Röhren, aus mit Metall bespritten Papierrohren gewinnen.

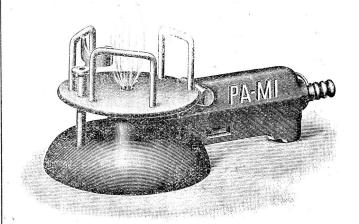
Eine besonders große Bedeutung verspricht das Sprikverfahren für die Berftellung von Druckfiocken, Bragematrigen und Klischees zu gewinnen, wo es darauf anfommt, eine Form in ihren fleinsten Einzelheiten genau auszufüllen, und zwar mit härterem und festerem Materiale, als dem bisher in der Regel angewendeten Letternmetalle. Auch hier konkurriert es erfolgreich in Bezug auf Genauigkeit und weit überlegen an Schnelligkeit der Arbeit mit der Galvanoplaftit; vor allem auch bei der Berftellung von Rlischees aus Gifen, ja fogar aus Stahi, wo man bisher die Zeichnung durch fomplizierte Gravier: maschinen aus einem Stahlstempel herausholen mußte.

Schließlich sei erwähnt, daß man durch Zusammen-spritzen zweier verschiedener Metalle aus zwei getrennten Apparaten, oder aus einem Strange von zwei oder mehr zusammengedrehten Metalldrähten Legierungen herstellen

und gleichzeitig auftragen kann. In seinem Bortrage hob Herr Schoop selbst hervor, daß das neue Verfahren nicht gleich die ganze jetige Technik revolutionieren werde. Gerade weil es zu viele Bebiete auf einmal erobern will, mittels einer grundfat: lich ganz neuen Idee, tann es nicht ohne Kampf als Sieger über das Alte einziehen. Am Schluffe erzählte er noch von den ihm gemachten Schwierigkeiten und lanawierigen Verhandlungen insbesondere über das deutsche Batent, das schon im April 1909 angemeldet und erst heute, nach bald vier Jahren, erteilt worden ift. Es brauchte augenscheinlich, abgesehen von der eigentlichen schöpferischen Erfindungstätigkeit, noch eine ungewöhnliche Beharrlichkeit und Zähigkeit, um alle die dem Erfinder mit mehr oder weiliger (meift weniger) Berechtigung entgegengesetten Sinderniffe zu überwinden. Umsomehr wollen wir hoffen, daß ihm schließlich der Lohn für seine wahrhaft großartige Leiftung in vollem Maße zuteil merden möge!

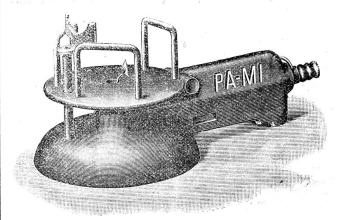
Spar-Gas-Bunsenbrenner "Pa-Mi".

Gastocheinrichtungen sind heute so allgemein geworden, daß es eigentlich überflüffig ift, den Wert derfelben besonders hervorzuheben. Und doch findet man noch Mängel vor, die verdienen, beseitigt zu werden. Diese Mängel beftehen darin, daß die verschiedenen Syfteme von Gas-



fochern immer noch der Aufmerksamkeit der fich damit beschäftigenden Person in bezug auf Regulierung unterftellt find und dadurch nicht die Barantie bieten, daß Gasverlufte vermieden werden.

Eine Erfindung nach diefer Richtung wird aber durch den mehrfach gesetlich geschützten automatischen Spar : Gasbunsen : Brenner "Ba-Mi" geboten. Dieser Brenner ift, wie die Abbildung zeigt, fo konftruiert, daß das Gas nach Gebrauch automatisch bis auf eine ganz



kleine Zündflamme abgestellt wird. Durch diefe Ginrichtung ift Pa-Mi im Gasverbrauch enorm sparfam, dabei unverwüftlich, weil feft tonftruiert und trot feiner großen Vorzüge nicht teurer als jeder andere Bunsen-Ba Mi ift unentbehrlich für Laboratorien, brenner. Fabriten, Bertftätten, Rranfenhäuser und Rüchen. Die Generalvertreter für die Schweiz find: Ernft Submann & Co., Zürich.

Gasheizung.

Es ift in diesen Blättern schon so manches über Gasheizung geschrieben worden, daß faum noch weiteres gefagt werden fann. Aber die Erfenninis, daß Gasheizung eine Berechtigung in vielen Fällen hat, zwingt immer wieder alle diese Punkte zu berühren, welche bamit zu= fammenhängen. Soeben erscheint eine Broschüre des